

Gesamtübersicht Integrationsprojekte 2022*

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
NATÜ	MI01-35	KidsZone+More	B2 Deutschkurse mit Kinderbetreuung	Frauen	Sprache und Bildung	Im Rahmen des Projekts „Deutschkurse mit Kinderbetreuung“ will der Verein KidsZone+More Drittstaatsangehörigen ab dem vollendeten 15. Lebensjahr durch strukturierte und qualitativ hochwertige Kurse zum Deutschniveau B2 verhelfen. Der besondere Schwerpunkt liegt bei Frauen mit Kinderbetreuungspflichten. Besonders dieser Zielgruppe soll durch die angebotene Kinderbetreuung die Möglichkeit der Teilnahme der Kurse ermöglicht werden. Abgehalten werden die Kurse in den Landeshauptstädten St. Pölten und Innsbruck.	NÖ, T		€ 110.103,20	€ 110.103,20
NATÜ	MI01-51	Frauen aus allen Ländern. Bildungs- und Beratungseinrichtung	„LeMi - Lernen. Miteinander. Lernangebote für Frauen und Kinder in Tirol“	Frauen	Sprache und Bildung	Mit dem vorliegenden Projekt verfolgt die Bildungs- und Beratungseinrichtung Frauen aus allen Ländern das Ziel, Frauen und Kindern vorwiegend aus Drittstaaten bedarfsorientierte, integrationsfördernde Bildungsmaßnahmen in Tirol anzubieten, die es sonst in dieser Form nicht gibt. Das umfassende Angebot besteht aus bewährten und neu entwickelten Formaten: Deutsch- und Informationskurse für Frauen auf unterschiedlichen Niveaus mit Kinderbetreuung, Lernnachmittage für Frauen und Kinder, Lernbetreuung für Volksschulkinder, Deutschförderung für Klein- und Kindergartenkinder und Elternbildungsangebote für Mütter. Das Projekt wird in Innsbruck, Landeck und Wörgl umgesetzt. Bei der Umsetzung der Projektvorhaben profitiert die Einrichtung von ihrer langjährigen einschlägigen Erfahrung und dem hohen Bekanntheitsgrad sowohl bei der Zielgruppe als auch bei relevanten Institutionen.	T		€ 88.235,63	€ 88.235,63
NATÜ	MI01-58	Verein Danaida	Alphabetisierung und Zweitschifterwerb für Frauen	Frauen	Sprache und Bildung	Im Projekt "Alphabetisierung für Frauen" sind zwei Angebote geplant: Alphabetisierungs- und Zweitschriftkurse zur Vorbereitung auf den Besuch eines Standarddeutschkurses. In allen Kursen findet begleitende Beratung statt, parallel zu den Kursen wird Kinderbetreuung angeboten. Die Kursinhalte orientieren sich an den Vorkenntnissen, Interessen und am Alltag der Teilnehmerinnen und sollen neben Lesen und Schreiben auch DaZ-Kenntnisse im mündlichen und schriftlichen Bereich sowie mathematische und digitale Kompetenzen vermitteln und festigen. In allen Kursen werden daher Smartphones, Computer und Tablets eingesetzt, um die Teilnehmerinnen mit neuen Technologien vertraut zu machen und ihnen Möglichkeiten des digitalen Lernens aufzuzeigen. In allen Kursen wird auch außerhalb des Kursraums gelernt, bei Exkursionen und in direkter Kommunikation mit deutschsprachigen Personen.	ST		€ 73.477,60	€ 73.477,60

Topf	Nr.	Projektträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
NATÜ	MI01-65	Verein Piramidops	Sprache und Integration für Frauen aus Drittstaaten	Frauen	Sprache und Bildung	Basierend auf den Konzepten der Jahre 2013- 2019 wurden von der Frauenberatungsstelle Frauentreff Sprachkurse mit zusätzlichen Angeboten für bildungsbenachteiligte Frauen aus Drittstaaten geplant. Neben sprachlicher Integration ist auch die Vermittlung von Grundkenntnissen in Bezug auf Geschichte, Institutionenwissen und die Vermittlung von Werten der österreichischen Gesellschaft ein Teil der Sprachkurse. Somit sollten nicht nur Deutschkurse im klassischen Sinn angeboten werden, sondern Angebote gesetzt werden, die eine ausgesprochen hohe Zielgruppenausrichtung beinhalten. Begleitend zu den Kursen werden Sozial, Lern- und Bildungsberatung für die Klientinnen angeboten. Zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe wird das Bildungs- und Beratungsangebot zusätzlich von einem niederschweligen Mentorinnenprojekt begleitet.	W	€	119.766,48	€ 119.766,48
NATÜ	MI03-25	Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not	Interkulturelles Mädchenzentrum *peppa – Betreuung und Beratung für Mädchen und junge Frauen	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit, Frauen	Sprache und Bildung	Das Mädchenzentrum *peppa im 16. Wiener Gemeindebezirk bietet ein niederschwelliges Beratungs-, Bildungs-, Freizeit- und Informationsangebot. Ziel des Projektes ist es primär Mädchen und junge Frauen auf dem Weg zu einer selbstständigen und unabhängigen Lebensführung zu begleiten und bedarfsgerecht zu unterstützen. Die Angebote und Aktivitäten erweitern die Handlungskompetenzen und Kommunikationsfähigkeiten der Teilnehmer/innen und fördern ihre Partizipation und chancengleiche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Durch die Förderung der Selbstbestimmung tragen die Aktivitäten maßgeblich zur Gewaltprävention bei. Sie ermöglichen die Entwicklung von Perspektiven für Lebens- und Bildungswege und reagieren auf Strukturen, in denen die Faktoren Geschlecht, Migrationshintergrund sowie sozio-ökonomische Verhältnisse wesentlichen Einfluss auf Erfolg haben.	W	€	121.725,00	€ 121.725,00
NATÜ	MI04-32	International Centre for Migration Policy Development	Weibliche Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte auf dem Arbeitsmarkt – Information, Mobilisierung und Integration in Österreich, Deutschland und Norwegen	Frauen	Arbeit und Beruf	Das übergeordnete Ziel der Studie ist es, eine Diskussions- und Entscheidungsgrundlage für die weitere Politikentwicklung im Hinblick auf die erfolgreiche Arbeitsmarktintegration von weiblichen Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten in Österreich zu schaffen. Die Studie soll eine umfassende und evidenzbasierte Grundlage für die Verbesserung von maßgeschneiderten und zielgruppenorientierten Integrationsmaßnahmen und -angeboten in Österreich liefern.	Ö	€	52.500,00	€ 52.500,00
National	5	Verein Impulse Krems	Krems Interkulturell 2022-23: niederschwellige Integrationsarbeit	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit, Frauen	Interkultureller Dialog	Aufbauend auf 20 Jahre Erfahrung in der Jugend-, Sozial- und Integrationsarbeit sowie kontinuierlicher Netzwerkarbeit bietet Krems Interkulturell bedarfs- und lebensweltorientierte Integrationsmaßnahmen im Raum Krems an. Von niederschweligen Beratungs- und Begleitmaßnahmen über Forcieren eines aktiven interkulturellen Dialoges, Aktivierung von Teilhabe und Empowerment bis Eröffnung von Begegnungsräumen sowie fördernde und stärkende Kurse, werden vielfältige Maßnahmen in den Lebenswelten der Menschen gesetzt. Zielgruppe sind im Speziellen Kinder, Jugendliche, Frauen und Eltern aus bildungsfernen, sozial/wirtschaftlich benachteiligten u patriarchalen Familien.	NÖ	€	29.600,00	€ 29.600,00

Topf	Nr.	Projektträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	7	Verein IEMBA	"HELENA" - Niederschwellige Deutschkurse für Frauen	Deutsch, Frauen	Sprache und Bildung	Im Rahmen des Projekts werden niederschwellige Deutschkurse mit flexibler Kinderbetreuung & Exkursionen für lerngewohnte Frauen mit Migrationshintergrund, die aufgrund familiärer/sozialer Rahmenbedingungen bisher nur begrenzte Möglichkeiten hatten, einen Deutschkurs zu besuchen (z.B. Kinderbetreuungspflicht, Bildungsferne) angeboten. Ziele des Projekts sind die Vermittlung einfacher deutscher Sprachkenntnisse sowie die Förderung der Selbstsicherheit im Umgang mit dieser. Es wird angestrebt das Selbstbewusstsein der Frauen zu stärken und die Inanspruchnahme weiterführender Integrationsangebote zu fördern. Außerdem können die Teilnehmerinnen durch das Verlassen ihrer gewohnten Umgebung neue Kontakte gewinnen.	ST		€ 16.400,00	€ 16.400,00
National	11	KidsZone+More	HIPPY Hausbesuchsprogramm für Eltern von Kindern im Alter von drei bis sieben Jahren NÖ & Tirol	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit, Frauen	Sprache und Bildung	HIPPY (Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters), ein aufsuchendes Bildungs- & Frühförderprogramm, wendet sich an Familien m. Migrationshintergrund, insbes. an Mütter u. Kinder. Inhalte sind: wöchentl. Hausbesuche durch qualifizierte MA, Training v. HIPPY-Lernmaterial, regelmäßige Gruppentreffen/Exkursionen u. Workshops m. Fachreferentinnen zur Förderung der Erziehungskompetenz d. Eltern. HIPPY wirkt positiv auf alle Teilnehmenden denn es verbessert primär die Sprachkompetenzen v. Kind u. Mutter, was sich auf einen gelungenen Schuleinstieg u. routinierte Auseinandersetzung m. neuen Lerninhalten sowie die nachhaltige pos. Beeinflussung d. Schul-/Berufslaufbahn d. Kindes auswirkt. Zudem wird die Erziehungskompetenz d. Eltern gestärkt, konstruktive Kommunikation m. Kiga/Schule/Behörden und verstärkte Teilhabe d. Mutter/Eltern an Bildung/Arbeitsmarkt/öffentl. Leben, sowie Abbau v. gegenseitigen Berührungängsten u. Sprachbarrieren gefördert.	NÖ, T		€ 187.500,00	€ 187.500,00
National	13	Verein Frauenberatung Waldviertel	S.I.E. Selbstbestimmung-Integration- Emanzipation. Beratung und Bildung für Migrantinnen im Waldviertel	Frauen	Gesundheit und Soziales	Das Ziel des Projekts S.I.E ist unter anderen die Erhöhung des Wissens um d.österr.-Rechtssystem (Gleichbehandlung und Gewaltschutz), Auskunft über das Sozialsystem und Behörden-/Antragsstruktur sowie Angebote im Gesundheitsbereich in Österreich. Die Zielgruppen sind Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund im Waldviertel. Als Maßnahmen werden unter anderem Workshops und Beratung angeboten. Diese umfassen psychosoziale/juristische Beratung u. psychosoziale Begleitung an 4 Standorten, Sprechstunde für Schülerinnen sowie Workshop für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen.	NÖ		€ 40.000,00	€ 40.000,00
National	16	Orient Express	BUNDESWEITE KOORDINATIONSSTELLE GEGEN VERSCHLEPPUNG UND ZWANGSHEIRAT	Frauen	Gesundheit und Soziales	Zwangsheirat ist eine Menschenrechtsverletzung und hat nicht nur für die betroffenen bzw. bedrohten Personen negative Folgen, sondern wirkt sich negativ auf die Gesellschaft aus. Zwangsheirat bildet seit Langem einen inhaltlichen Schwerpunkt vom Verein Orient Express. Die Bundesweite Koordinationsstelle konnte sich als wichtige Anlaufstelle sowohl für bedrohte und betroffene Mädchen und junge Frauen als auch für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen etablieren. Sowohl die Anzahl der bedrohten bzw. betroffenen Klientinnen als auch die Anzahl der Verschleppungen ins Ausland steigt jährlich. Maßnahmen im Rahmen des Projekts sind unter anderen die Beratung und Rückholung von bedrohten/betroffenen Personen, Coaching für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen, Netzwerk- und Kooperationstätigkeit sowie Öffentlichkeitsarbeit.	W		€ 151.190,00	€ 151.190,00

Topf	Nr.	Projektträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	18	inspire - Bildung und Beteiligung	Anerkantt2022&2023	Arbeitsmarkt, Frauen	Arbeit und Beruf	Anerkantt2022&2023 trägt zur verbesserten Selbsterhaltungsfähigkeit von Migranten und Migrantinnen mit Fokus auf deren Qualifikationen bei. Zugleich ermutigt das Projekt Unternehmen zu mehr "Vielfalt im Betrieb". Es arbeitet mit einem Gute-Praxis-Zugang, speziell im Hinblick auf Frauen. Zentrales Projektziel von Anerkantt! ist somit die Förderung der ausbildungsadäquaten Beschäftigung, Erhöhung der migrant. Erwerbsarbeitsquote, Sichtbarmachen von Prekarisierungsprozessen migrant. Frauen, Motivation von Frauen für Unternehmermentum, verstärkte Sichtbarkeit von mitgebrachten Kompetenzen, Einbindung schwer erreichbarer Frauen in den Arbeitsmarkt. Maßnahmen sind: Studien zu coronabedingten Prekarisierungsprozessen und traditionellen Rollenbildern, Workshops, Round Tables, Fachtagungen, Streifzüge, Betriebsbesuche, Unternehmerinnen-Portraits + Video, Öffentlichkeitsarbeit, Projektmanagement.	K, ST		€ 72.500,00	€ 72.500,00
National	22	Verein IKEMBA	Health literacy for everyone	Frauen	Gesundheit und Soziales	Das Projekt fördert die Gesundheitskompetenz von Menschen mit Migrationserfahrung und stärkt die interkulturelle Kompetenz von Personal im Gesundheitswesens. Durch aufsuchende Outreach-Arbeit im Lebensumfeld der für Gesundheitsinfos schwerer zu erreichenden Person mit Migrationsgeschichte werden Kontakte aufgebaut. Outreach-Arbeitskräfte mit Migrationserfahrung arbeiten eng mit der Community zusammen. Es werden relevante Gesundheitsinfos in Muttersprache an die Menschen weitergegeben und Exkursionen zu Gesundheitseinrichtungen organisiert - diese Einrichtungen sind wichtige Kooperationsstellen. Durch Begleitungen zu diesen und durch Kulturdolmetsch wird die Interkulturelle Kompetenz des Personals gestärkt. Zudem werden Migranten und Migrantinnen über berufliche Perspektiven im Gesundheitswesen beraten.	ST		€ 18.000,00	€ 18.000,00
National	23	Volkshilfe Wien gemeinnützige Betriebs-GmbH	Migrant*innen für Gesundheit	Frauen	Gesundheit und Soziales	Primäre Zielgruppe des Projekts sind Migranten und Migrantinnen mit dauerhaftem Aufenthalt in Österreich, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte mit geringer Gesundheitskompetenz, die als "schwer erreichbar" gelten, da sie wenig an der Gesellschaft partizipieren und Angebote nicht eigeninitiativ in Anspruch nehmen. Ziel ist die Förderung der Gesundheitskompetenz der ZG, Abbau bestehender Zugangsbarrieren durch Steigerung des Diversitätsbewusstseins der Kooperationsstellen und Steigerung der Eigenkompetenz der Zielgruppe durch Empowerment sowie das Aufzeigen beruflicher Perspektiven in Gesundheits- u. Pflegebereich. Zu den Maßnahmen zählen Outreach-Arbeit, Workshops zur Wissensvermittlung, Empowermentberatung, Begleitungen/Kulturdolmetsch und Exkursionen.	W		€ 100.000,00	€ 100.000,00
National	25	alpha nova Betriebsgesellschaft mbH	HIPPY Steiermark-Hausbesuchprogramm für Eltern und Kindern im Alter von 3 bis 7 Jahren	Frauen	Sprache und Bildung	HIPPY ist ein ganzheitliches Bildungsprogramm für Familien mit Kindern zwischen 3 und 7 Jahren. In aufsuchender Familienarbeit werden bildungsbenachteiligte Familien mit internationaler Geschichte durch muttersprachliche Hausbesucherinnen betreut. Die Zielgruppe wird bei digitaler Kommunikation durch ebenfalls muttersprachliche Peermentorinnen, welche in einem 6-moduligen Lehrgang ausgebildet werden, unterstützt und im Umgang mit den neuen Medien trainiert. Die Begleitung der Kinder in den ersten beiden Schuljahren, dient zur Festigung des erlernten Wissens im Familiensystem. Die Eltern-Kind- Interaktion wird gestärkt, Frauen erleben sich selbstwirksam, Wissen über das österr. Bildungssystem wird vermittelt ebenso wie digitale Basiskompetenzen. Zugang zu den Angeboten der Kommunen, wird unterstützt sowie die Erweiterung der Sprachkenntnisse gefördert.	ST		€ 137.000,00	€ 137.000,00

Topf	Nr.	Projektträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	28	Verein Oberkärntner Frauenhaus, Oberkärntner Mädchen- und Frauenberatung, Berufliche Mädchen- und Frauenberatung	*Reden heißt Leben - Spracherwerb und Alltagscoaching als Schlüssel zur Integration*	Frauen	Sprache und Bildung	Das Projekt setzt sich aus Sprachkursen sowie Einzelcoachings inkl. Zusatzmaßnahmen für Frauen und Mädchen ab 18 Jahre, die in Österreich aufenthaltsberechtigt sind. Der Bedarf hat sich aus der Arbeit in der Beratung von Personen mit Migrationshintergrund ergeben. Für Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte werden nur Einzelcoachings bzw. bei Bedarf B1 und seit dem Herbst 2020 auch B2 - Sprachkurse angeboten, was auch in den Folgeprojekten beibehalten werden soll. Essentiell ist auch bei diesem Projekt die ressourcenorientierte Förderung beim Erlernen der deutschen Sprache, die Selbstwertstärkung der Frauen sowie deren Empowerment zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.	K		€ 35.000,00	€ 35.000,00
National	35	Frauen ohne Grenzen / Women without Borders - SAVE	MotherSchools: Parenting for Peace	Frauen	Interkultureller Dialog	MotherSchools sind ein Präventionsprojekt, das darauf abzielt, gegen extremistische und radikale Tendenzen, Segregation und parallele gesellschaftliche Entwicklungen einzuschreiten und nachhaltig zu reagieren, indem es Mütter als Sicherheitsalliierte ausbildet, um Resilienz in Familien zu fördern. Zielgruppe sind Mütter jugendlicher Kinder (ca. 11 bis 25 Jahre), die in Graz, Graz Umgebung, St.Pölten, Villach oder Wien leben und besorgt sind, dass ihre Kinder gefährdet sind sich zu radikalisieren bzw. deren Kinder bereits Kontakt mit radikalen Ideologen hatten. Der Fokus liegt auf Frauen mit Migrationsbiografie. In 10 (40) wöchentlich aufeinanderfolgenden dreistündigen Sitzungen werden Mütter ausgebildet, um ihre Kinder vor radikalen Ideologien zu schützen.	K, NÖ, ST		€ 49.584,67	€ 49.584,67
National	37	Diakonie Flüchtlingsdienst gem.GmbH	Miteinander leben - Werte teilen	Gemeinde und Identität, Frauen	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Miteinander leben - Werte teilen ist ein Projekt für Gemeinwesenarbeit. Es zielt auf die Förderung des Miteinanders und der aktiven Teilhabe von Geflüchteten am gesellschaftlichen Leben ab. Weiters ist die Schaffung von Begegnungsräumen ein Ziel und man möchte durch Aufklärung zur Verminderung von Konflikten beitragen. Durch die Maßnahmen (Beratungen, Veranstaltungen, Konversationsgruppe, Sensibilisierung, Workshops) werden Räume für Begegnung auf Augenhöhe geschaffen und die aktive Teilhabe geflüchteter Menschen am gesellschaftlichen Leben verbessert. Dies möchte man unter anderem durch Maßnahmen wie Einzugsberatung, Begleitungen zu Regelangeboten, Partizipativen Konversationscafés etc. erreichen.	NÖ		€ 50.686,78	€ 50.686,78
National	43	migrare - Zentrum für MigrantInnen OÖ	HIPPY OÖ – Hausbesuchsprogramm für Eltern mit Kindern von 3-7 Jahren (inkl. digitalem Mentoring)	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit, Frauen	Sprache und Bildung	HIPPY ist ein Elternbildungsprogramm für migrantische Familien, insb. die Mütter, mit Kindern zwischen 3-7 Jahren, die selber tendenziell bildungs- und systemfern sind, mit eingeschränkten Deutschkenntnissen. Durch aufsuchende Arbeit lernt die Mutter ihr Kind bestmöglich zu fördern. Zusätzlich wird sie unterstützt, digitale Bildungsinfrastruktur nützen zu können. Ziel von HIPPY OÖ ist die Befähigung migrantischer Mütter zur innerfamiliären Förderung der Kinder in bildungsrelevanten Themen und damit die bestmögliche Schulreife des Kindes bei Schuleintritt. Einer der zentralen Maßnahmen ist die Erarbeitung der HIPPY-Lernmaterialien mit den Müttern im Rahmen von Hausbesuchen.	OÖ		€ 65.205,00	€ 65.205,00

Topf	Nr.	Projektträger	Projektname	FSWP	NAP.I.HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	51	PROJEKTGRUPPE FRAUEN	Kommunikationskultur: Frauen.Sprach.Raum.	Deutsch, Frauen	Sprache und Bildung	Die primäre Zielgruppe sind Personen mit Betreuungspflichten, die auf Grund ihrer wirtschaftlichen und familiär- kulturellen Situation kaum Zugang zu geförderten Angeboten hatten/haben, mit oder ohne österreichische Staatsbürgerschaft. Der Verein bietet Deutschkurse in den Niveaustufen A1 bis B2 mit Schwerpunkt lesen und schreiben an. Vorträge, Veranstaltungen, Exkursionen zu Alltag, Arbeits- und Bildungschancen in Österreich werden als erweitertes Rahmenprogramm angeboten. Während der Kurse wird Kinderbetreuung angeboten. Zur Förderung des Interkulturellen Dialogs werden XENIA - Netzwerktreffen organisiert, die besonders durch den niederschweligen Zugang, die Frauen ansprechen. Ein wesentlicher Teil des Projekts sind Beratungen und Begleitungen, die regelmäßig im Büro, online oder digital stattfinden.	K	€	56.067,50 €	56.067,50
National	52	Frauen aus allen Ländern. Bildungs- und Beratungseinrichtung	Be.Be.K. Beratung, Begleitung, Kompetenz.	Frauen	Sprache und Bildung	Die Zielgruppe des Projekts sind Frauen mit kleinen Kindern mit Migrations- oder Fluchterfahrung, die ihre Deutschkenntnisse und ihr Wissen zu pädagogischen Themen erweitern und Mütterberatung beanspruchen möchten. Für die Zielgruppe werden bedarfsorientierte und niederschwellige Beratungs- und Deutschlernangebote in Innsbruck und Reutte mit dem Schwerpunkt auf pädagogische Themen wie Kindesentwicklung, Unterstützungsangebote für Mütter und Kinder, Gesundheit, Spracherwerb etc. durchgeführt. Dadurch soll unter anderem die gesellschaftliche Teilhabe und der Mut zu mehr Autonomie von Müttern gefördert werden. Außerdem werden Austauschgespräche mit Personal von elternrelevanten Einrichtungen geführt.	T	€	40.905,99 €	40.905,99
National	53	Verein Danaida - Bildung und Treffpunkt für Frauen	SprachArbeit	Frauen	Sprache und Bildung	Im Projekt "SprachArbeit" werden Kurse und Workshops für Frauen angeboten. Dabei sollen Frauen erreicht werden, die ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen und anstreben, in Österreich zu arbeiten. Das Projekt soll der Verbesserung des Arbeitsmarktzugangs von Migrantinnen ebenso dienen wie der Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse. Das klassische Konzept des Sprache Lernens wird dabei um eine praktische Dimension ergänzt. Die Teilnehmerinnen absolvieren neben dem Sprachkurs eine Sprachpraxis in der Arbeitswelt, in einem Betrieb oder in gemeinnützigen bzw. sozialen Einrichtungen. Dabei erhalten sie Einblick in berufliche Perspektiven und festigen/erweitern ihre sprachlichen Kompetenzen im (beruflichen) Alltag. Bei der Auswahl der Praxisorte wird auf umfangreiche Kommunikation geachtet. Ziel ist es auch, Frauen zu unterstützen, ihren Alltag mit einer Berufstätigkeit in Einklang zu bringen.	ST	€	64.675,00 €	64.675,00
National	57	Peregrina-Bildungs-, Beratungs- und Therapiezentrum für Immigrantinnen	Frauen.Refugium	Frauen	Gesundheit und Soziales	Primäre Zielgruppe des Projekts sind in Wien wohnhafte Migrantinnen und asylberechtigte bzw. subsidiär schutzberechtigte Frauen aus unterschiedlichen Herkunftsländern, die aufgrund noch unzureichender Deutschkenntnisse muttersprachliche psychologische, gesundheitsfördernde und psychosoziale Unterstützung benötigen. Das übergeordnete Ziel des Projekts ist es, zugewanderten Frauen psychologische und psychosoziale Unterstützung bei der Integration in Österreich anzubieten. Das niederschwellige, muttersprachliche bzw. dolmetscherunterstützte, migrationspezifische und kostenlose Angebot umfasst psychologische Beratung und Behandlung, gesundheitspsychologische Beratung, Lebens- und Sozialberatung und Gesundheitsgruppen sowie Bewegungstherapie im Einzelsetting.	W	€	65.000,00 €	65.000,00

Topf	Nr.	Projektträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	62	bit schulungcenter GmbH	Sprungbrett Gesundheitsberufe - 2022/23 - Salzburg	Deutsch, Frauen	Arbeit und Beruf	Der Fokus des Projekts liegt auf Personen mit nicht-deutscher Muttersprache, die Interesse an einer Arbeit im Gesundheits-/Pflegebereich haben. Das Projekt bietet die Möglichkeit einer Vorqualifizierung für eine Arbeit oder Ausbildung im Gesundheitswesen durch branchenspezifischen Sprachkurs für Gesundheits- und Pflegeberufe an. Dabei werden die Teilnehmenden auf berufliche Gesprächssituationen vorbereitet sowie intensive bei der Entwicklung eines individuellen Ausbildungs- oder Berufsweges unterstützt. (Ausbildungsoptionen, Vorbereitung auf Aufnahmeverfahren, Anerkennung von Vorqualifikationen, Bewerbungstraining). Zentrale Maßnahmen sind: Sprachkurs und Bewerbungsworkshops im Gruppensetting sowie begleitendes Berufs-/Karrierecoaching im Einzelsetting.	S	€	136.511,83	€ 136.511,83
National	70	bit schulungcenter GmbH	Wegweiser Pflegewelt - Eine Orientierung für Berufswege im Pflege-/Sozialbereich	Frauen	Gesundheit und Soziales	Das Projekt bieten Frauen mit Migrationshintergrund in kurzer Zeit einen umfassenden Einblick in Berufsbilder und dazugehörige Ausbildungen im Pflegebereich. Dabei werden die Teilnehmerinnen bei der Entwicklung und Vorbereitung ihres persönlichen, passgenauen Berufs- und Ausbildungsweges unterstützt. Sie erhalten Support bei der Bewältigung von persönlichen Herausforderungen um ihr Berufsziel verwirklichen zu können. Intensive Beratung im Einzelsetting wechseln sich dabei mit Einheiten in der Gruppe ab. Ein Teil der Ausbildung kann online (distance learning) absolviert werden. Ein optionales Angebot zur Basisbildung (Lernkompetenzen, Deutsch, Mathematik, digitale Kompetenzen) rundet den Kurs ab und unterstützt dabei, zukünftige Ausbildungen erfolgreich bewältigen zu können.	W	€	115.433,53	€ 115.433,53
National	71	Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not	MiGeinander - von Armut und Wohnungslosigkeit zu selbstbestimmter Teilhabe	Frauen	Gesundheit und Soziales	Das, im Mutter-Kind Haus Frida eingebettete Projekt MiGeinander arbeitet auf die Integration und Förderung von alleinerziehenden, von Wohnungslosigkeit und Gewalt betroffenen, Müttern und ihren Kindern aus EU- und Drittstaaten hin. In Form von Workshops, Veranstaltungen und Beratungen wird den Teilnehmerinnen Schwerpunkt-Themen wie z.B. Gesundheit, Wohnen, Arbeit, Erziehung, etc. vermittelt. Das erklärte Ziel ist dabei Aufbau und Stärkung der Gesundheitskompetenz; Ausbau eines sozialen Netzwerks; psychische Stabilisierung der Mütter und Kinder sowie Aufbau und Stärkung der Medienkompetenz.	W	€	55.000,00	€ 55.000,00

Topf	Nr.	Projektträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	72	akzente Salzburg - Initiativen für Junge Leute!	HEROES - Gegen Unterdrückung im Namen der Ehre. Für Gleichberechtigung im Bundesland Salzburg	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit, Frauen	Interkultureller Dialog	Die HEROES Ausbildung richtet sich an junge Männer, im Alter zwischen 14-24 Jahren die, bzw. deren Eltern, Großeltern aus sogenannten Ehrkulturen stammen und über eine internationale Familiengeschichte verfügen. Die HEROES Workshops richten sich an ALLE Jugendliche. Zunächst werden im Laufe des Projekts Gruppen für junge Männer aus Ehrkulturen gebildet. Im Fokus steht dabei die Problematisierung der Männerrolle im Kontext der Ehrenunterdrückung von Mädchen und Frauen. Das Ziel ist es, jungen Männern die Möglichkeit zu geben, sich von diesen Machtstrukturen zu distanzieren. Die jungen Männer werden mit pädagogischen Methoden dazu motiviert, Stellung zu beziehen: gegen die Unterdrückung im Namen der Ehre sowie für die Durchsetzung der Menschenrechte und Gleichberechtigung der Geschlechter.	S	€	12.500,00	€ 12.500,00
National	75	Verein Frauenservice Graz	UMIBERA, Frauenspezifische Beratung und Betreuung mit dem Schwerpunkt einer umfassenden multiprofessionellen Beratung und Betreuung für Frauen mit Migrationshintergrund in besonders belastenden Lebenssituationen	Frauen	Gesundheit und Soziales	Zielgruppe sind Frauen unterschiedlichster Ethnie, Herkunft und Migrationswege, die aufgrund ihrer momentanen Lebenssituation besonderen Belastungen ausgesetzt sind, wie traumatisierte und von Gewalt betroffene Frauen, alleinerziehende Frauen, geschiedene und gesundheitlich benachteiligte Frauen. Umibera bietet umfassende, frauenspezifische und multiprofessionelle Beratung und Betreuung für die Zielgruppe. Das Projekt ist Clearingstelle, gibt Orientierungshilfe und bietet Unterstützung dort wo es notwendig ist und dem Empowerment, der Gesundheit und der Integration von Frauen mit Migrationsbiografie dient. Maßnahmen sind unter anderem: Interdisziplinäre und multiprofessionelle, (teils)muttersprachliche Rechtsberatung, psychologische Beratung, interkulturelle Beratung sowie Sozial- und Arbeitsberatung.	ST	€	43.000,00	€ 43.000,00
National	78	Caritas der Diözese Graz-Seckau	DIVAN: "Frauenspezifische Beratung für Migrantinnen, mit spezialisiertem Angebot für Betroffene von Gewalt im Namen der Ehre"	Frauen	Rechtsstaat und Werte	Die Frauenberatungsstelle DIVAN bietet frauenspezifische Beratung und Begleitung für Migrantinnen mit spezialisiertem Angebot für Betroffene von Gewalt im Namen der Ehre. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Beratung von Frauen, die von Zwangsheirat betroffen sind oder aus einer Zwangsheirat aussteigen. Aufgrund der sozioökonomischen Kontexte, der Aufenthaltsrechtlichen Umstände sowie der unterschiedlichen Lebenswelten bedarf es einer professionellen muttersprachlichen und interdisziplinären Beratung, um individuell Lösungsmöglichkeiten mit den Betroffenen umzusetzen und ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Neben der direkten Kriseninterventions- und Beratungsarbeit tragen Veranstaltungen und Workshops zu einem stärkeren Bewusstsein über „Gewalt im Namen der Ehre“ in der Gesellschaft bzw. bei Multiplikatorinnen und Multiplikatorinnen bei. Des Weiteren leistet DIVAN frauenpolitische Öffentlichkeitsarbeit.	ST	€	150.000,00	€ 150.000,00
National	89	Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark	HEROES® - Gegen Unterdrückung im Namen der Ehre. Für Gleichberechtigung in der Steiermark	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit, Frauen	Interkultureller Dialog	HEROES® arbeitet präventiv mit jungen Männern/Menschen aus traditionell-patriarchalen/ehrkulturellen Milieus, die sich für ein gleichberechtigtes Zusammenleben der Geschlechter in der STMK einsetzen. (Junge) Männer und Frauen treten gegen Unterdrückung von Frauen im „Namen der Ehre“ auf. Das Projekt trägt zur Gewaltprävention bei, unterstützt die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Umsetzung von Frauen-, Kinder- & Menschenrechten. Vorbilder wirken parallelgesellschaftlich. Tendenzen entgegen. Maßnahmen sind unter anderem HEROES®-Workshops in Schulen, Jugendeinrichtungen etc. - für Jugendl. aller Geschlechter (Kernleistung), mittels Peer-to-Peer-Methode und HEROES®-Online-Workshops. Zudem erfolgt eine sozialpäd. Begleitung der Jugendl. Heroes und Mädchen.	ST	€	99.092,00	€ 99.092,00
National	92	Katholisches Bildungswerk Kärnten	HIPPY in Kärnten	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit, Frauen	Sprache und Bildung	Das Bildungs- und Integrationsprogramm leistet im familiären und schulischem Umfeld aufsuchende Elternbildungsarbeit, vernetzt und setzt integrative Maßnahmen um. Die Zielgruppe bilden sozial- und bildungsbenachteiligte Eltern von Kindern im Alter von 18 Monaten bis 7 Jahren - in der Regel Mütter mit Migrationshintergrund, geringem Sprach- & Bildungsniveau und ohne Arbeit. Integrationsfördernde Maßnahmen beziehen die Mehrheitsbevölkerung mit ein. Ziele sind unter anderem Elternbildung und Empowerment zur ganzheitlichen Kindesförderung, Stärkung der innerfamiliären Beziehung und Gewaltprävention. Empowerment erfolgt durch Trainerinnen mit Migrationserfahrung. Dialogfördernde Bildungsangebote vermitteln u.a. die österreichische Lebensweise, Weiterbildungen fördern ein respektvolles Miteinander.	K	€	115.000,00	€ 115.000,00

Topf	Nr.	Projektträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	100	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	Frauenberatung Wien - Beratung und Unterstützung von schutzberechtigten Frauen	Frauen	Rechtsstaat und Werte	Das Projekt richtet sich an schutzberechtigte Frauen in Wien, insbesondere an bildungsferne Frauen, Frauen aus patriarchalen Strukturen und Alleinerzieherinnen, die mit herkömmlichen Integrationsmaßnahmen kaum erreicht werden. (V.a. somalische und afghanische Frauen). Die Beratungsstelle von Frauen für Frauen schafft daher einen Raum, in dem auch marginalisierte Frauen Unterstützung finden. Patriarchale Muster werden analysiert und Frauen dazu ermächtigt, diesen entgegenzutreten. Ein rein weibliches Team und Kulturmittlerinnen schaffen eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der auch sensible Themen (z.B. Gewalt) bearbeitet werden können. Nach der Grundsicherung werden mit Einzel- und Gruppenangeboten Berufsperspektiven entwickelt, Austausch, Teilhabe und soziale Netzwerke gefördert und Frauen über ihre Rechte aufgeklärt und bei deren Durchsetzung unterstützt.	W	€	175.000,00	€ 175.000,00
National	101	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	Sozialmedizinische Beratung für asylberechtigte und subsidiär schutzberechtigte Frauen und ihre Angehörigen	Frauen	Gesundheit und Soziales	Zielgruppe des Projekts sind Frauen mit Gesundheitsproblemen (eigene Erkrankung/Behinderung oder Pflege von Angehörigen) die aufgrund vielfacher Barrieren (Sprache, Kultur, fehlende Gesundheitskompetenz) erschwerten Zugang zur Gesundheitsversorgung haben. Das Projekt bildet eine Brücke für erkrankte oder pflegende geflüchtete Frauen durch Fallbegleitung im primären, sekundären und tertiären Gesundheitsbereich. Unter aktiver Einbindung der Klientinnen und des Gesamtsystems Familie werden mittels multiperspektivischer Einzelfallhilfe und Casemanagement medizinische Informationen und deren Bedeutung vermittelt, gemeinsam Gesundheitspläne erstellt und Unterstützungsangebote und -systeme ermittelt und koordiniert. Zudem fördert das Projekt über Multiplikatorinnen Bewusstsein in den Communities zur Gesundheitsvorsorge und Covid 19.	W	€	49.800,00	€ 49.800,00
National	102	Institut für Frauen- und Männergesundheit/FEM Süd	FGM Koordinationsstelle - österreichweites Service- und Kompetenzzentrum	Frauen	Gesundheit und Soziales	Frauen und Mädchen, die von FGM/C betroffen oder bedroht sind, erhalten österreichweit medizinische, psychologische, soziale und rechtliche Beratung. "Empowerment" dient als Schlüsselement in der Stärkung der Mädchen und Frauen und in der Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und FGM/C. Aufklärung und Sensibilisierung erfolgt frauen- und mänderspezifisch in der Arbeit mit betroffenen Communities sowie mittels Schulung von relevanten Berufsgruppen (Gesundheit, Soziales, Bildung). Eine österreichweite Anlaufstelle wird als Service- und Kompetenzzentrum etabliert, ebenso ein Vernetzungsforum.	Ganz Ö	€	497.746,16	€ 497.746,16
National	106	Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not	STAR*K - Sensibilisierung gegen Gewalt an Frauen/Mädchen	Frauen	Rechtsstaat und Werte	STAR*K sensibilisiert junge Frauen und Männer in Bezug auf Gewalt gegen Frauen/Mädchen und bildet sie als Multiplikatoren und Multiplikatorinnen gegen Gewalt aus. Der Fokus richtet sich auf junge Frauen und Männer zwischen 15 und 25 Jahren, vorwiegend mit Flucht-/Migrationshintergrund sowie ausländischer oder österreichischer Staatsbürgerschaft. Die Teilnehmenden werden ermächtigt sich gegen Gewalt einzusetzen, indem sie bewusseinbildende Projekte umsetzen und Workshops mit Gleichaltrigen halten. Zudem erhalten Personen mit multiplikativer Wirkung im Bildungs-, Jugend- u. Sozialbereich Workshops zum Thema, um die Projektinhalte auch nach Projektaufzeit in ihrer Arbeit eigenständig anwenden zu können.	NÖ, W	€	49.800,00	€ 49.800,00
National	116	PIVA-Projektgruppe Integration von Ausländerinnen und Ausländern	Alpha-Frauen, integrative Deutschkurse mit Kinderbetreuung, Sozialbetreuung und Lernbetreuung	Frauen	Sprache und Bildung	"Alpha-Frauen" ist ein Sozialprojekt für Frauen mit Migrationshintergrund und deren Kleinkinder. Für Frauen mit jüngeren Kindern, ist es oft sehr schwierig bis unmöglich an "regulären Kursen" teilzunehmen. In den integrativen Deutschkursen sind, nach entschuldigter Kursunterbrechungen, wie beispielsweise durch die Geburt eines Kindes oder die Krankheit der Mutter oder eines Kindes, ein Wiedereinstieg, möglich. Parallel dazu bekommen die Kinder eine professionelle Betreuung und Vorbereitung auf den Kindergarten. Das Projekt bietet eine Kontaktmöglichkeit außerhalb der Familie und fördert die Sprachkenntnisse. Zur Entlastung sozial schwacher Eltern, bekommen die schulpflichtigen Kinder und Jugendliche eine intensive Lernbetreuung und Unterstützung bei Prüfungsvorbereitungen.	K	€	80.000,00	€ 80.000,00

Topf	Nr.	Projektträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	141	Miteinander Lernen-Birlikte Ögrenelm	Frauenwirtschaft- Mehr (Mit-) Sprache	Frauen	Sprache und Bildung	Im Projekt werden wirtschaftspolitische Workshops für Frauen mit Migrationshintergrund/- erfahrung und Deutsch als Zweitsprache angeboten. Ziel des Projekts ist es, das wirtschaftliche Grundwissen der Frauen zu stärken, sie mit den in Arbeitswelt und Medien verwendeten relevanten Begrifflichkeiten vertraut zu machen und durch Bildungsberatung die Chancen der Teilnahme am Arbeitsmarkt zu erhöhen. Dadurch soll die Unabhängigkeit und das Selbstwertgefühl der Teilnehmerinnen gestärkt werden. Als zentrale Maßnahmen zur Zielerreichung werden Workshops durchgeführt.	W		€ 20.660,92	€ 20.660,92
National	143	BFI Tirol Bildungs GmbH	LAP-top! Begleitung auf dem Weg zur Lehrabschlussprüfung	Arbeitsmarkt, Frauen	Arbeit und Beruf	Das Projekt „LAP-top!“ unterstützt junge Lehrlinge und im Arbeitsprozess stehende, niedrigqualifizierte Erwachsene mit Migrationshintergrund auf ihrem Weg das Ziel "Lehrabschlussprüfung" zu erreichen. Damit sollen bildungsbenachteiligte Personen aus der Zielgruppe höherqualifiziert werden, um dem Arbeitsmarkt als Fachpersonal zur Verfügung zu stehen. Es ist hierfür notwendig den individuellen Bedarfen der Teilnehmenden mittels niederschwelligem und individualisiertem Angebot zu begegnen. Als Maßnahmen für die Zielerreichung dienen Bildungsberatung, Lernbegleitung, Festigung sprachlicher Kenntnisse und Basisbildung sowie Unterstützung bei fachspezifischen Fragestellungen.	T		€ 70.000,00	€ 70.000,00
National	151	Immo-humana, Verein für Mütter in Wohnungsnot	Integration & Wiedereingliederung alleinstehender Mütter mit Kindern und Schwangerer	Frauen	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Die Zielgruppe sind volljährige alleinerziehende Mütter mit Kindern sowie alleinstehende volljährige schwangere Frauen. Viele der Projektteilnehmerinnen haben auch einen Migrationshintergrund, stammen aus bildungsfernen und/oder patriarchalisch strukturierten Familien, wodurch sich eine mehrfache Benachteiligung ergibt. Ziel des Projekts ist die Bereitstellung und Vermittlung leistbarer Unterkünfte sowie die Integration und Förderung der Teilhabe im neuen Lebensumfeld. Durch Beratungen werden die Lebensnotstände ermittelt, ehe aktiv nach einer Wohnung gesucht wird und nach Vermittlung dieser die Frauen ein eigenständiges Leben führen können. Es erfolgt auch eine kontinuierliche Nachbetreuung.	T, W		€ 25.000,00	€ 25.000,00
AMIF (Ukraine Sonderaufwurf)	20	Immo-humana Verein für Mütter in Wohnungsnot	Integration & Wiedereingliederung alleinstehender Mütter mit Kindern und Schwangerer aus der Ukraine	Frauen	Starthilfe	1. Bereitstellung von leistbaren Wohnungen für ukrainische Flüchtlinge inkl. Bewahrung vor Obdachlosigkeit. 2. Finanzielle Spenden- und Wohnungsakquisition zur Unterstützung bei der Bewältigung der Miete von geflüchteten ukrainischen Frauen mit Kindern oder Schwangeren, die durch unseren Verein leistbare Wohnungen erhalten. Durch Beratung/Betreuung werden die Lebensnotstände ermittelt, woraufhin aktiv nach einer Wohnung gesucht wird und nach Vermittlung dieser die Frauen Normalität und ein selbstbestimmtes Leben erhalten. 3. Starthilfepaket: das Starthilfepaket sieht vor in den vermittelten Wohnungen eine Haushalts- und Grundausstattung für die Mütter bereitzustellen.	W	€ 60.000,00	€ 20.000,00	€ 80.000,00

Anzahl	40							€ 60.000,00	€ 3.459.667,28	€ 3.519.667,28
---------------	-----------	--	--	--	--	--	--	--------------------	-----------------------	-----------------------

** Sämtliche Angaben sind mit Stichtag 27.JULI 2022 aktualisiert worden; weitere Änderungen bleiben vorbehalten.

** Projekte der nationalen Integrationsförderung und Projekte des AMIF (Sonderaufwurf) laufen übergreifend über die Kalenderjahre 2022 bis 2023. Die dafür vorgesehenen Fördermittel sind für das Kalenderjahr 2022 daher aliquotiert worden.